

Vorbildliches Passiv-Haus Projekt

Hochgedämmte Fassaden- und Dachkonstruktionen, moderne Energiesparfenster aus Kunststoff: Das Bauvorhaben „Campo“ in Frankfurt-Bornheim überzeugt durch seine vorbildliche Energieeffizienz und gehört zu den derzeit grössten Passivhaus-Projekten Europas. Dabei setzt es nicht nur neue Massstäbe für Klimaschutz und energetisches Bauen. Auch die ansprechende architektonische Ausführung der Neubauten ist zukunftsweisend.



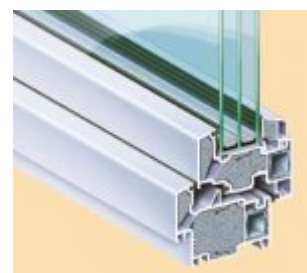
Das ehemalige Strassenbahndepot in Frankfurt-Bornheim erlebt derzeit eine Renaissance. Neben einem Einkaufszentrum entstehen dort elf Stadthäuser mit 149 Wohnungen im Passivhaus-Standard. Der ABG FRANKFURT HOLDING Wohnungsbau- und Beteiligungsgesellschaft mbH als Bauherr und der UPG Urbane Projekte GmbH gelingt damit eine abwechslungsreiche, lebendige Architektur, die gleichzeitig hohen Anforderungen an den Klimaschutz Rechnung trägt. Eine Schlüsselrolle bei diesem energetischen Bauprojekt übernehmen über 1.000 eingebaute Kunststoff-Fenster, die der Fensterhersteller Kochs GmbH aus Herzogenrath bei Aachen mit PVC-Profilen der profine Group realisierte. Die vertikal angeordneten „eCO2-Warmfenster“ mit Profilen der Marke Kömmerling schaffen ein grosszügiges, lichtdurchflutetes Wohnambiente und überzeugen durch ihre vergleichsweise schmalen Ansichtsbreiten.

Kunststoff-Fenster im Passivhaus-Standard

Mit einem hervorragenden UW-Wert von 0,74 W/m²K erfüllen die Hochleistungs-Fenster höchste Anforderungen an den Wärmeschutz: ein Ergebnis, das unter anderem auf die mit Polystyrol-Hartschaum ausgefüllten Hohlkammern der PVC-Profile und die spezielle Dreifach-Wärmeschutzverglasung mit Edelgas-Füllung zurückzuführen ist. Damit leisten die Fenster-Systeme einen wichtigen Beitrag zur Reduktion von CO₂-Emissionen. Nicht umsonst wurden sie vom renommierten Passivhaus Institut Dr. Feist in Darmstadt offiziell als „Passivhaus-geeignete Komponente“ zertifiziert.

Umweltgerechte Profil-Produktion

Neben den optischen Vorzügen und der Energieeffizienz der Kömmerling-Profile überzeugte die Entscheider zudem die äusserst umweltgerechte Produktion, die profine schon seit 2004 mit seiner Bleifrei-Maxime „greenline“ praktiziert. Das Frischmaterial für alle Profile der Marken KBE, Kömmerling und Trocal wird ausschliesslich mit umweltschonenden Stabilisatoren auf Calcium/Zink-Basis hergestellt. Zur Schonung wertvoller Ressourcen lassen sich die 1.000 Fenster aus Frankfurt nach ihrem Einsatz ausserdem wieder verwerten und zu neuen Profilen verarbeiten.



www.profine-group.de